

ARCHIVTAGUNG „ERSCHLIEßUNG UND ZUGANG“ IM ARCHIV DER BStU-ZENTRALSTELLE

Unter reger Teilnahme von zahlreichen Vertretern aus Archiven, Aufarbeitungseinrichtungen sowie von Forschung und Medien fand am 5. März 2008 eine Fachtagung der Abteilung Archivbestände der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) statt. Im Unterschied zu den regelmäßig stattfindenden Nutzerkonferenzen, auf denen v. a. Fragen der Antragstellung und rechtlichen Zugangsmöglichkeiten thematisiert werden, bot diese Tagung die Möglichkeit, sich speziell an das archivfachlich interessierte Publikum zu wenden. Nach der Begrüßung durch die Bundesbeauftragte, Marianne Birthler, gab Abteilungspräsidentin Birgit Salamon in ihrem Einführungsvortrag „Die Archivarbeit – Sachstand und Herausforderung“ einen Überblick über die Arbeit der Archivabteilung in den vergangenen Jahren, über die Besonderheiten des Schriftgutes, über dessen Erschließungsstand und über die weiteren Vorhaben. In den Archiven der BStU lagern 112 km Schriftgut, über 15 000 Säcke mit zerrissenen Unterlagen und 1,46 Millionen Medienarten wie Filme, Videos, elektronische Datenträger und Fotos des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Die archivische Bearbeitung wird beständig vorangetrieben, von den Schriftgutbeständen sind bereits fast 50 km sach- und personenbezogen erschlossen. Weitere ca. 50 km der vom MfS archivierten Unterlagen sind zudem personenbezogen zugänglich und ebenfalls benutzbar. Auch der Zugang zu einem großen Teil der Medien und Fotos ist bereits geschaffen, für die Wiederherstellung des zerrissenen Schriftgutes läuft derzeit ein Pilotverfahren zur computergestützten virtuellen Rekonstruktion. Frau Salamon schloss Ihren Vortrag mit dem Hinweis auf die Herausforderungen, die sich der Archivabteilung etwa im Bereich der Modernisierung von IT-Anwendungen oder der digitalen Langzeitarchivierung in den kommenden Jahren stellen. Es folgten zwei Präsentationen neu fertiggestellter Findbücher bzw. Aktenverzeichnisse. Jana Florczak referierte über das Findbuch zu den Unterlagen der Sekretariate von Erich Mielkes Stellvertretern Mittag, Neiber und Schwanitz, das dem Benutzer nun die Orientierung in diesen wichtigen Beständen deutlich erleichtert. Auch das von Elke Sonntag vorgestellte Aktenverzeichnis zu den Unterlagen der MfS-Auslandsspionage (Hauptverwaltung Aufklärung HV A)

erlaubt nun eine komfortablere Recherche in diesem wichtigen Bereich der Tätigkeit der Staatssicherheit. Beide Veröffentlichungen sind online abrufbar, das Findbuch zu den Sekretariaten ist zudem als Buchpublikation erschienen.¹ Silvia Oberhack gab anhand verschiedener Hörbeispiele einen Überblick über die Überlieferung von Tondokumenten der Staatssicherheit. Anschließend wurde der gegenwärtige Kenntnisstand zu den Aktenvernichtungsaktionen des MfS in der Auflösungsphase der DDR-Geheimpolizei im Jahr 1989/90 von Roland Lucht dargestellt. Besondere Aufmerksamkeit fand die gemeinsame Präsentation des „Fraunhofer-Instituts für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK“ mit der BStU-Projektgruppe „Virtuelle Rekonstruktion“ (vReko). Aufgabe des von Joachim Häußler und Andreas Petter betreuten Pilotprojektes ist die Entwicklung eines Verfahrens zur automatisierten Zusammensetzung jener Unterlagen, die in der Auflösungsphase des MfS zwar zerrissen, jedoch nicht mehr vernichtet werden konnten. Die Präsentation zeigte die Herausforderungen, aber auch die innovativen Potentiale dieses Projektes sowohl in technologischer Hinsicht wie auch mit Blick auf den archivfachlichen Workflow zur Erschließung und Nutzbarmachung dieser Unterlagen. Die Vorträge stießen auf reges Interesse unter den Tagungsteilnehmern. Dies zeigten nicht zuletzt die zahlreichen Nachfragen und die lebhafteste Diskussion unter den Tagungsteilnehmern (Archivare, Historiker, Journalisten, Studenten). Die Tagung wurde mit einer Archivführung, einem Rundgang über das Gelände sowie mit der Vorstellung der von der Archivabteilung benutzten sach- und personenbezogenen Findmittel(datenbanken) beschlossen. ■

Karsten Jedlitschka, Berlin

¹ Siehe www.bstu.bund.de unter der Rubrik „Archiv“ > „Findhilfsmittel“. Die Buchpublikation ist beim LIT-Verlag erschienen: Vorläufiges Findbuch Sekretariate der Stellvertreter des Ministers Neiber, Mittag und Schwanitz im Ministerium für Staatssicherheit der DDR, hg.v. der Abteilung Archivbestände der BStU, Münster 2008.